

# Anforderungen an und Übersicht über aktuelle Softwareprodukte zur Verwaltung von Biomaterialien



Daniela Skrownny, Romanus Grütz, Sara Y. Nussbeck

Universitätsmedizin Göttingen

3. Nationales Biobanken Symposium – 03.12.2014



# Hintergrund

- Aktuell im Aufbau einer Biobank für die UMG
- Softwareauswahl:
  - Langwierig
  - Schwierig
  - Teuer
- Unsere Wahl fiel auf Starlims auf Basis einer Marktanalyse mit unseren lokalen Anforderungen
- Quelle für Produkte: TMF Projekt mit IT-Strategie – Teilprojekt 3

Problem: Der Bericht ist fast  
5 Jahre alt

# Motivation

- Hilfestellung für andere
- Unterstützung zur Wahl einer “typgerechten” Software
- Überblick über aktuelles Angebot und Leistungen der verschiedenen am Markt verfügbaren Systeme

Aktualisierung des Anforderungskatalogs  
und erneute Marktanalyse

# 1. AKTUALISIERUNG DER LISTE AN VERFÜGBAREN PRODUKTEN

# Motivation für eine Aktualisierung

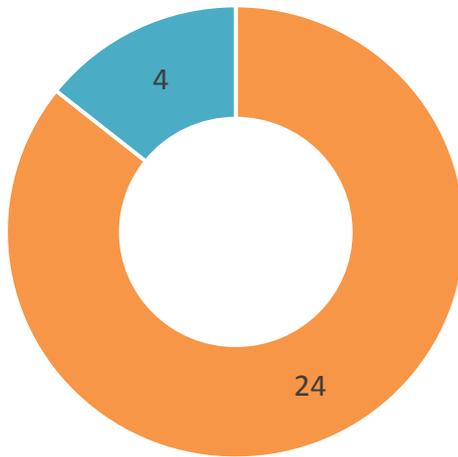
- Existieren die Hersteller noch?
- Kann ich das Produkt erwerben?
- Hat sich das Kostenmodell geändert?
- Gibt es Marktführer?

# Ergebnisse ...



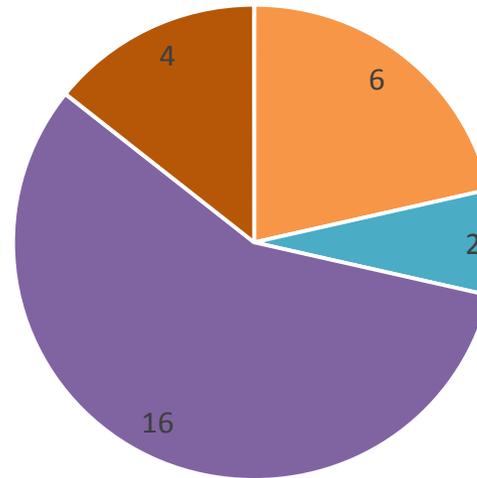
# ... in Zahlen

Vertrieb



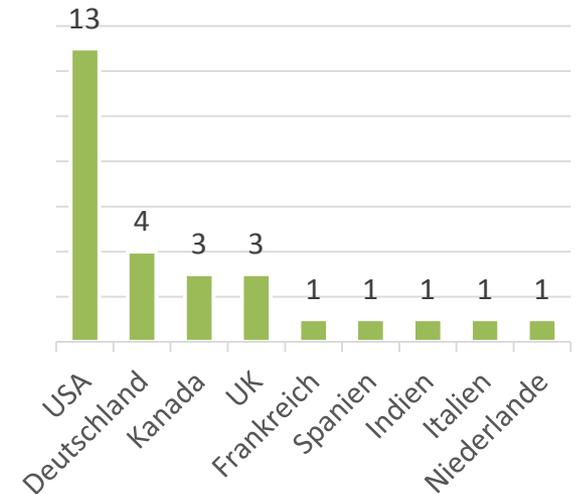
■ Kommerziell ■ Open Source

Betrieb der Software



■ Lokal  
■ Cloud  
■ Webbasiert  
■ Client/Server

Sitz der Firma



Liste der Produkte befindet sich im Abstractband

## 2. ÜBERARBEITUNG DES ANFORDERUNGSKATALOGS

# Motivation zur Überarbeitung

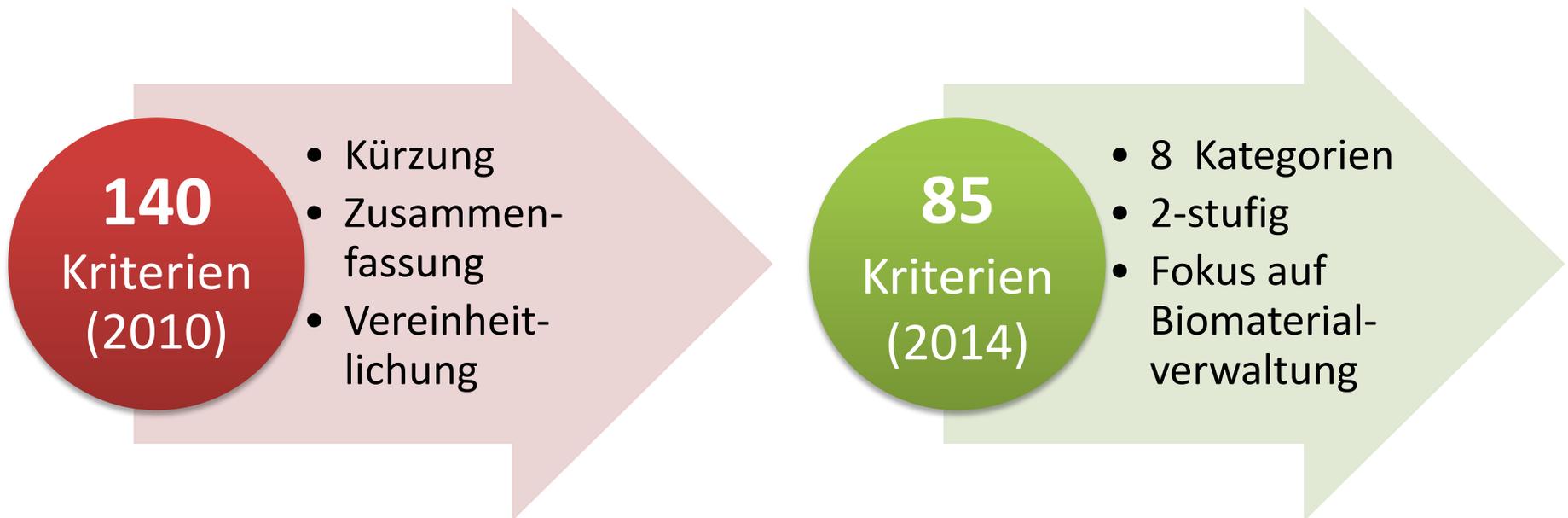
## Herausforderung

- Bisheriger Katalog bereits sehr umfangreich
- Einige Anforderungen waren sehr detailliert

## Ziel

- Möglichst generische Anforderungen
- 2-Stufen Anforderungskatalog für Software zur Biomaterialverwaltung

# Ergebnis



# 8 Kategorien

Stammdaten

Probeneingang

Probenverarbeitung

Probeneinlagerung

Probenherausgabe

Probenmanagement

Testverwaltung

Schnittstellen

# Probeneingang

## Minimale Anforderungen

- Dokumentation präanalytischer Daten (SPREC)
- Dokumentation qualitätssichernder Daten
- Verwaltung von Basisdaten (Status, Material, Behälter, Füllmenge, Lagerort, Herkunft)
- Identifizierung der Probe anhand einer eindeutigen ID
- Zuordnung einer Probe zu einem Projekt

## Erweiterte Anforderungen

- Workflowunterstützung für den Probeneingang
- Dokumentation von eigenen Datensätzen zur Probenentnahme
- Dokumentation von eigenen Datensätzen zum Probanden
- Erstellung von Etiketten und Barcodes für (neue) Proben
- Import von Datensätzen zu den Proben

# Diskussion und Ausblick

- Produktangebot ist gestiegen
- Nur 4 Hersteller mit deutschem Sitz
  - Abbott Informatics (Starlims), Kairos (Centraxx), MyData (MySamples), Roche (Swisslab)
- Den größten Marktanteil in Deutschland haben momentan die Produkte Centraxx und Starlims
- Eignung eines Produkts stark vom Anwendungsfall und der Art der Biobank abhängig

# Empfehlung an die TMF (Projekt?)

- Ausführliche Marktanalyse auf Basis des Anforderungskatalogs
- Empfehlung für entsprechende Kriterien basierend auf dem jeweiligen Typ der Biobank
  - Klinikweite/Zentrale Biobank
  - Projektbiobank
  - Versorgungsbiobank

Vielfalt und  
Konkurrenz bleibt  
bestehen

Große  
Heterogenität wird  
vermieden

Kooperationen  
ähnlicher  
Biobanken werden  
erleichtert

# Korrekturen und Ergänzungen (waren nicht Teil der Präsentation)

- Korrektur
  - BioARCHIVE von Medeora ist ebenfalls eine deutsche Firma ([www.medeora.de](http://www.medeora.de))
- Ergänzung
  - Weitere (deutsche) Hersteller von Software zur Verwaltung von Biomaterial
    - GENOMatch der Firma Tembit ([www.tembit.de](http://www.tembit.de))
    - eBioControl / kryoControl der Firma GEFAT-IT ([www.gefat-it.de](http://www.gefat-it.de))

# Kontakt

Daniela Skrowny

Universitätsmedizin Göttingen  
Institut für Medizinische Informatik  
Robert-Koch-Str. 40  
37075 Göttingen

Tel.: +49 551 39-22528

Fax: +49 551 39-22493

Web: [www.mi.med.uni-goettingen.de](http://www.mi.med.uni-goettingen.de)

E-Mail: [daniela.skrowny@med.uni-goettingen.de](mailto:daniela.skrowny@med.uni-goettingen.de)

